

Familien-Ferienwochen Davos 2020

Lange ersehnt und notwendiger denn je

Das sind die Familien-Ferienwochen Davos der Stiftung Kinderhospiz Schweiz. Ferien in den Bergen sind keine Selbstverständlichkeit, vor allem dann, wenn ein Kind lebenslimitierend erkrankt ist. Seit mehr als zehn Jahren setzt sich die Stiftung Kinderhospiz Schweiz für lebenslimitierend erkrankte Kinder und Jugendliche in der Schweiz ein.

pd | Die gemeinnützige Organisation mit Sitz in Zürich bietet seit 2014 betroffenen Familien Ferienwochen in Davos an. So konnten bisher mehr als 40 Familien aus der ganzen Schweiz eine von der Stiftung organisierte Entlastungswoche in den Bündner Bergen geniessen.

Die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen rund um die Covid-19-Pandemie haben auch die Planung der Ferienwochen beeinflusst. Doch die Organisatoren sehen sich gerade jetzt in der Verantwortung, in dieser herausfordernden Situation die betroffenen Familien positiv zu unterstützen. Mehr denn je wünschen sie, nach dieser strengen Zeit der Isolation, eine Ferienwoche in Davos herbei. Das kann auch Jolanda Scherler, langjährige Koordinatorin der Ferienwochen, bestätigen: «Nötiger denn je wünschen sich die betroffenen Familien eine ‹Auszeit› in den Bergen: Entlastung, Abwechslung und viel frische Luft – danach sehnen sich unsere Familien.»

So plant die Stiftung im Wissen, dass der Bundesrat am 27. Mai erneut informieren wird, dieses Jahr 18 Familien nach Davos einzuladen. Die Nachfrage ist gross, eine Warteliste wird bereits geführt. Da diese Entlastungswochen ausschliesslich spendenfinanziert werden, ist man auf massgebliche Unterstützung angewiesen. Pro Familie fallen Vollkosten von etwa 10 000 Franken an. Mirjam Hollinger, ebenfalls



Familie R.*: Familien-Ferienwoche Davos 2019.

Bild: zVg

Koordinatorin der Stiftung, freut sich, am 4. Juli die ersten beiden Familien in Davos begrüssen zu dürfen. «Der Auftakt ist immer etwas Besonderes – gerade in diesem Jahr. Die Geschwister können es kaum erwarten, endlich rauszukommen», so die erfahrene Pflegefachfrau.

Bis zum 15. August und danach ab dem 19. September bis 3. Oktober werden immer 2 bis 3 Familien gleichzeitig in zwei Davoser Hotels untergebracht sein. Mit den Erfahrungen der Familien-

Ferienwochen Davos und dem regen Austausch mit den Betreibern von bereits bestehenden Kinderhospizen im Ausland werden die Pläne der Stiftung für eine stationäre Einrichtung immer konkreter. Das geplante stationäre Kinderhospiz im Raum Zürich soll eine Lücke zwischen den Pflegeangeboten im Spital und zu Hause füllen – ein Ort des Rückzugs und der Erholung für die ganze Familie.

www.kinderhospiz-schweiz.ch



Arbeiten am Flüelabach

bg | Kurz vor Abschluss stehen die aktuell in Gang befindlichen Sanierungsarbeiten am Flüelabach. Es sind Massnahmen, die aufgrund des Hochwassers vom vergangenen Juni notwendig wurden. Damals wurde unterhalb der Wasserfassung für die Zuleitung zum Davosersee an einigen Stellen die Bachsohle aufgerissen. Dieser Schaden wurde jetzt wieder behoben.



Folgen Sie der DZ auf Facebook